

PRESSEINFORMATION

24.01.2008

## Ein Großprojekt zu Gast in Wittmund – alpha ventus stellt sich vor

**alpha ventus ist der weltweit erste Offshore-Windpark, der unter Hochseebedingungen realisiert wird. Im Rahmen eines gemeinsamen Pionierprojekts von E.ON Climate & Renewables, EWE und Vattenfall sollen 2008 die ersten sechs Windenergieanlagen 45 Kilometer vor der Küste Borkums in 30 Meter Wassertiefe errichtet werden. Dienstag, 29.01.2008 um 20 Uhr, stellt das Projektteam das Vorhaben im Hotel Residenz Wittmund interessierten Bürgern vor.**

Vorgestellt wird ein weltweit einzigartiges Pionierprojekt, dessen Vorbereitungen in vollem Gange sind. Denn bereits im Herbst soll der erste Strom in das deutsche Übertragungsnetz eingespeist werden. Zum ersten Mal werden dazu Windenergieanlagen (WEA) der 5 MW-Klasse unter realen Offshore-Bedingungen errichtet. Für Sommer 2008 sind geplant: der Bau der südlichen Hälfte des Windparks mit sechs WEA vom Typ Multibrid M5000, die Errichtung eines Offshore-Umspannwerks und die Fertigstellung des Netzanschlusses. Im Sommer 2009 folgt nach derzeitigem Planungsstand der Bau der nördlichen Hälfte des Windparks mit sechs WEA vom Typ REpower 5M.

### Projektteam und Podium:

- Hendrik Bergmann, Vattenfall, Projektleiter alpha ventus
- Irina Lucke, EWE, Teilprojektleiterin Offshore-Umspannwerk
- Dominik Schwegmann, E.ON, Teilprojektleiter Windenergieanlagen
- Dr. Bernd Horstmann, Vattenfall, Teilprojektleiter Gründungskonstruktion, Errichtungslogistik
  
- Dr. Peter Ahmels, ehemaliger Präsident Bundesverband Windenergie e.V.
- Hermann Reents, Bundesverband Windenergie e.V., Regionalverband Wittmund
- Gotthard Storz, Planungsgruppe Grün (zuständig für die Bauüberwachung der Kabelleerrohrverlegung auf Norderney)

### alpha ventus in der Region

Im Juni 2007 wurde Multibrid in Bremerhaven beauftragt und arbeitet derzeit an der Fertigung der ersten sechs WEA. Im Dezember 2007 folgte die Beauftragung der NSW (Norddeutsche Seekabelwerke, Nordenham) mit der Innerparkverkabelung. Das Offshore-Umspannwerk baut eine Arbeitsgemeinschaft von Bilfinger Berger AG (Mannheim), Hochtief Construction AG (Essen) und



WeserWind GmbH (Bremerhaven). Die AREVA Energietechnik GmbH (Bremen/Dresden) liefert die komplette Elektrotechnik des 110/30 kV Umspannwerks inklusive Transformator. Die Errichtung des Umspannwerks ist parallel zur Errichtung der ersten sechs WEA für den Sommer 2008 geplant.

Auch die Bauarbeiten zum Netzanschluss von alpha ventus haben bereits begonnen. Vom Anlandungspunkt Hilgenrieder Siel werden seit August 2007 die Bohrungen zur Verlegung der Kabeltrasse durch das Wattenmeer und über Norderney vorangetrieben.

Parallel läuft das Vergabeverfahren für die sechs weiteren geplanten WEA, deren Gründungen und die Logistik für die Errichtung. Da die Fundamente der WEA eine Lieferzeit von bis zu 20 Monaten haben, sollen diese Anlagen nach derzeitigem Planungsstand im Sommer 2009 errichtet werden.

## alpha ventus

Mit dem Pilotprojekt alpha ventus werden grundlegende Erfahrungen mit Bau und Betrieb eines Offshore-Windparks gesammelt. Dazu ist die Errichtung eines Offshore-Umspannwerks und von insgesamt zwölf WEA geplant. Zum ersten Mal werden Anlagen der 5 MW-Klasse küstenfern 45 Kilometer vor der Küste Borkums in 30 Meter Wassertiefe betrieben. Die generierten Forschungs- und Entwicklungsergebnisse werden in Konstruktion, Bau und Betrieb zukünftiger Offshore-Anlagen einfließen. Das Bundesumweltministerium wird das Projekt finanziell fördern. Das Investitionsvolumen beläuft sich insgesamt auf rund 180 Millionen Euro.

E.ON Energy Projects GmbH (seit 01.01.2008: E.ON Climate & Renewables), EWE AG und Vattenfall Europe New Energy GmbH haben für die Realisierung des Windparks „alpha ventus“ die „Deutsche Offshore-Testfeld- und Infrastruktur-GmbH & Co. KG“ (DOTI) gegründet. Unter der Bezeichnung „Borkum West“ hat DOTI die Genehmigungsrechte an dem Testfeld von der Stiftung der Deutschen Wirtschaft für die Nutzung und Erforschung der Windenergie auf See (Stiftung Offshore-Windenergie) gepachtet.

## Zeittafel

- 1999/2001 Antrag auf Errichtung „Windpark Borkum-West“ durch PROKON Nord GmbH
- 2001 Genehmigung durch das Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie BSH
- 2005 Gründung der Stiftung Offshore-Windenergie, Verkauf der Nutzungsrechte von PROKON Nord GmbH an die Stiftung
- Juni 2006 Gründung der DOTI zur Realisierung des Windparks
- Dez. 2006 Pachtvertrag zwischen der DOTI und der Stiftung Offshore-Windenergie
- Ende 2006 Infrastrukturplanungsbeschleunigungsgesetz der Bundesregierung
- Juni 2007: Vertragsunterzeichnung Multibrid Entwicklungsgesellschaft mbH (seit Dezember 2007: Multibrid GmbH) als Generalunternehmer für Bau und Errichtung sechs WEA M5000
- Dezember 2007: Auftragvergabe Offshore-Umspannwerk und Innerparkverkabelung an AREVA, Bilfinger Berger, Hochtief Construction, WeserWind und Norddeutsche Seekabelwerke
- Sommer 2008: Baubeginn Offshore